

Gruppenreise in die „bahnsinnige“ Schweiz

- Von der Haustür bis zu den Alpen -

„Reisen bildet“ – unter diesem Motto begann unsere begleitete Gruppenreise schon direkt vor der eigenen Haustür. Gemeinsam im komfortablen Reisebus ging es in Richtung Schweiz. Schnell war die Stimmung ausgelassen, und während der Fahrt sorgte ein unterhaltsames Quiz für viel Spannung und erste gemeinsame Erinnerungen...ob die Reisebegleitung Sabrina es irgendwann vielleicht doch zu Günther auf den Stuhl schaffen wird? Lassen wir uns mal überraschen...

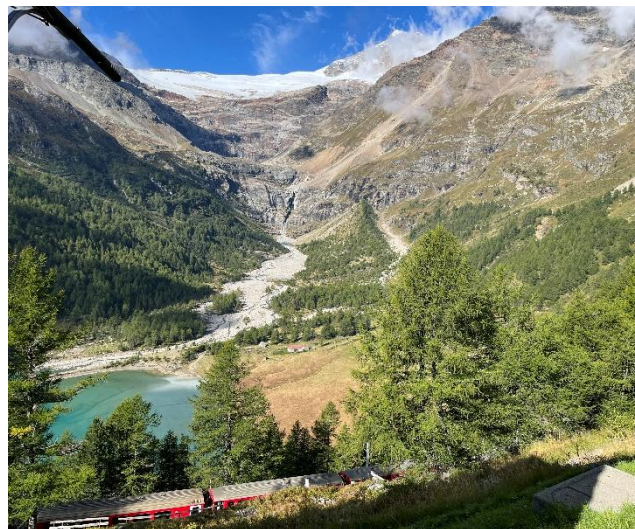


Reisebegleitung Maryna Kipor und Sabrina Wojcik mit Maskottchen OLE



Unser erster großer Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten: die Fahrt mit dem Bernina Express von Chur nach Tirano. Eine eindrucksvolle Reise „von den Bergen zu den Palmen“, vorbei an Gletschern, Tälern und grünen Wiesen – wie aus dem Bilderbuch. Besonders beeindruckend war die Fahrt über das Landwasserviadukt. In Tirano begeisterten uns die Altstadt und die Basilica Madonna di Tirano.

Nach dem Besuch in Italien erwartet uns unser Busfahrer Raif bereits, um mit uns weitere, atemberaubende Momente einzufangen. Ein erster Stopp führt uns auf den 2330 m hochgelegenen Passo del Bernina. Mit einem Panorama aus schneebedeckten Bergen, einem Gletscher und Almwiesen. Ein besonderer Moment: „Zufällig“ fuhr unser Bernina Express noch einmal an uns vorbei. Weiter führte uns die Route über den Julierpass (2284 m), wo wir die klare Bergluft und die Weite der Landschaft genossen.



Am nächsten Tag erlebten wir auf den Spuren des Glacier Express die Strecke von Chur nach Andermatt – abwechslungsreich, eindrucksvoll und alles andere als „nur Zugfahren“. Nach dieser beeindruckenden Fahrt holte uns unser Bus wieder ab und brachte uns zum Vierwaldstättersee. Vom Wasser aus eröffnete sich uns noch einmal eine ganz neue Perspektive auf die Schweizer Landschaft – ruhig, weit und einfach malerisch.

Der nächste Tag begann mit einem Rundgang durch Chur. Auf einem Stadtrundgang tauchten wir tiefer in die Geschichte und das Leben dieser charmanten Stadt ein. Doch was wäre ein Tag auf unserer Gruppenreise ohne eine weitere Bahnfahrt? Mit der Arosa-Bahn ging es auf kurzer, aber recht steiler Strecke hinauf nach Arosa. Auf 1739 Metern erwartete uns strahlend blauer Himmel und ein idyllischer Ort, der nicht nur für Wintersport bekannt ist, auch im September entfaltet Arosa seinen ganz eigenen Reiz.



Wer noch nie mit der Bahn durch die Schweiz gereist ist, mag vielleicht denken: „Schon wieder Zugfahren?“ Doch alle, die dieses Erlebnis kennen, wissen: Man kann gar nicht genug davon bekommen. Keine Strecke gleicht der anderen. Vor unseren Augen wechselten sich saftige Wiesen, grasende Rinder, steile Felswände und dichte, grüne Wälder ab. Ein Panorama, an dem man sich einfach nicht sattsehen kann.

Ein weiterer Höhepunkt stand mit der Taminaschlucht auf dem Programm. Gemeinsam mit unserem Schweizer Urgestein, Reiseleiter Sepp, fuhren wir in Richtung Bad Ragaz. Dort stiegen wir in einen Postbus um – ein typisches Verkehrsmittel der Schweiz, das selbst entlegene Orte zuverlässig erreicht und dabei nicht nur Menschen, sondern auch Post und Pakete transportiert.



In der Taminaschlucht angekommen, begaben wir uns auf eine spannende Wanderung durch die enge Felsspalte bis zur Quelle des Thermalwassers. Ein beeindruckendes Naturschauspiel, das uns die Kraft der Natur hautnah erleben ließ.

Am Ende blicken wir auf „bahnsinnig“ schöne Tage zurück. Geschmückt von voller Natur, gemeinsamer Erlebnisse und unvergesslicher Eindrücke, die uns noch lange begleiten werden.

